759137-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung – Schlussabrechnungen und weitere Unterstützung Corona-Wirtschaftshilfen
OJ S 212/2026 02/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Köln
E-Mail: zentrale.vergabestelle@brk.nrw.de
Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schlussabrechnungen und weitere Unterstützung Corona-Wirtschaftshilfen
Beschreibung: Gegenstand und Ziel des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Erbringung verschiedenartiger Leistungen des Auftragnehmers zur Unterstützung des Auftraggebers und insbesondere dessen Bezirksregierungen bei (1) der Prüfung, Bearbeitung und Bescheidung von Anträgen bzw. Schluss- und Endabrechnungen auf Wirtschaftshilfen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie (2) allen weiteren Aufgaben des Auftraggebers und insbesondere der Bezirksregierungen, die im Rahmen der Administration und Abwicklung der coronabedingten Wirtschaftshilfeprogramme entstehen. Nachfolgend sind insofern unter Ziffer IV. dieser Leistungsbeschreibung die typischen Aufgaben und Leistungen des Auftragnehmers dargestellt, die den Kern der Unterstützungsleistungen des Auftragsnehmers ausmachen werden, auf die jedoch die Leistungen des Auftragnehmers bei Abruf der Leistungen nicht beschränkt sind, es sei denn, der Auftraggeber hat eine Beschränkung auf bestimmte Leistungen im Einzelabruf vorgesehen (vgl. insofern auch Ziffern 1 und 4 des Rahmenvereinbarungstextes sowie Anlage 1.2 zur Rahmenvereinbarung). Der Auftraggeber hat aktuell seine fünf Bezirksregierungen als Bewilligungsbehörde mit der Verwaltung und Abwicklung der Corona-Wirtschaftshilfen sowie der NRW-Soforthilfe 2020 (gemeinsam auch als "coronabedingte Wirtschaftshilfen-Programme") beauftragt. Der Auftragnehmer erbringt seine Leistungen sowohl für den Auftraggeber und insbesondere die jeweils zuständige Bezirksregierung des Landes Nordrhein-Westfalens als aktuelle Bewilligungsbehörden - im vorliegenden Los 1 primär für die Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Münster -, als auch ggf. andere vom Auftraggeber benannte Dritte. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Rahmen der Leistungserbringung mit allen vom Auftraggeber benannten Behörden und sonstigen Dritten zusammenzuarbeiten, die Aufgaben und Leistungen im Zusammenhang mit coronabedingten Wirtschaftshilfen-Programmen erbringen, wenn und soweit der Auftraggeber dies vom Auftragnehmer verlangt. Dies gilt insbesondere für (1) vom Auftraggeber bestimmte juristische Berater, (2) ggf. weitere für die bisherigen Bewilligungsarbeiten aus der bisherigen Antragsphase noch tätige Dienstleister des Auftraggebers bzw. der Bezirksregierungen oder der Bundesrepublik Deutschland ("Bund") und (3) dem bzw. den Dienstleistern, die ggf. im Rahmen eines losübergreifenden Projektmanagements und Prüfung eingesetzt werden.
Kennung des Verfahrens: 13672012-ebe2-4715-9e25-87e4fbd385c4

Interne Kennung: 2026-111
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 75100000 Dienstleistungen der Verwaltung, 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zeughausstr. 2-8
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und hier insbesondere der bzw. den im Einzelabruf benannten Bezirksregierung(en) sowie allen weiteren vom Auftraggeber dem Auftragnehmer benannten Dritten. Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer von seinem jeweiligen Sitz aus. Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Soweit zur Abstimmung mit den nach Satz 1 benannten Beteiligten oder zum Zwecke der vertragsgegenständlichen Leistungserbringung zwingend erforderlich, wird der Auftragnehmer bzw. das von ihm eingesetzte Personal die erforderlichen Dienstreisen vornehmen. Jede Dienstreise des Auftragnehmers bedarf der vorherigen Zustimmung der im Einzelabruf jeweils genannten Bezirksregierung in Textform. Für die Durchführung der Leistungen stellt der Auftragnehmer dem von ihm eingesetzten Personal die erforderliche (technische) Infrastruktur und Mittel zur Verfügung und ist dem Auftraggeber gegenüber für die Sicherstellung der technischen Funktionsfähigkeit und Sicherheit dieser Infrastruktur verantwortlich. Für die Durchführung von EPOS-Buchungen gelten im Hinblick auf die hierfür erforderliche Hard- und Software für die Buchungen Besonderheiten, die im Detail in Ziffer IV.4. der Leistungsbeschreibung geregelt sind.

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 20 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS7YDCDYH25ZZV3# Das Angebot ist auf der Grundlage der bereitgestellten Vergabeunterlagen sowie den Vorgaben der europaweiten Bekanntmachung zu erstellen. Die hierzu vorgesehenen Formulare müssen vom Bieter benutzt sowie vollständig ausgefüllt und eingereicht werden. Ein vollständiges Angebot besteht aus den im Formular 325 EU aufgelisteten Unterlagen, Erklärungen und Nachweisen. Für die Erstellung des Angebots ist grundsätzlich die letzte Version der jeweiligen vom AG zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden. Es sind zwingend alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sowie Formulare - sofern zutreffend - abzugeben. Fehlende Formulare, Unterlagen, Erklärungen und Nachweise können zum Ausschluss des Angebotes aus dem Vergabeverfahren führen. Soweit Bescheinigungen verlangt werden, haben ausländische Unternehmen (Bieter, Mitglieder einer Bietergemeinschaft, Drittunternehmen/Unterauftragnehmer) eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die seitens des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft einzureichenden

bzw. abzugebenden Formulare und Erklärungen von dem hierzu von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich (vgl. Formular 531 EU) bevollmächtigten Vertreter abzugeben. Mit Ausnahme des Angebotsschreibens sind alle mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen separat für jedes Los jeweils vollständig einzureichen. Das Angebot muss das Formular 324 EU - Angebotsschreiben enthalten. Dieses ist vollständig auszufüllen und einzureichen. Jeder Bieter reicht insgesamt genau ein Angebotsschreiben ein, d.h. auch dann, wenn er jeweils ein Angebot auf eines der beiden Lose abgibt. Im Angebotsschreiben ist anzugeben, auf welche Lose der Bieter ein Angebot abgibt. Reicht ein Bieter Angebote für beide Lose - Los 1 und Los 2 - ein, so hat er im Angebotsschreiben eine sog. Prioritätenerklärung abzugeben, in der er erklärt, auf welches Angebot er prioritär den Zuschlag erhalten möchte für den Fall, dass er aufgrund der Zuschlagslimitierung (siehe Ziffer 2. der Bewerbungsbedingungen) nicht den Zuschlag in beiden angebotenen erhalten kann. Trotz Priorisierung kann nach den Regelungen der Zuschlagslimitierung der Zuschlag auf beide Angebote erteilt werden (siehe für die entsprechende Ausnahmemöglichkeit Ziffer 2. der Bewerbungsbedingungen).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los1 für die für die Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Münster
Beschreibung: Die Unterstützungsleistungen betreffen insbesondere aber nicht ausschließlich: - die Prüfung und Bearbeitung von Schlussabrechnungen sowie die abschließende Bescheidung der gestellten Anträge (Die Bearbeitung der Endabrechnungen ist zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens im Grundsatz abgeschlossen, so dass nur noch mit sehr geringen Fallzahlen für die Bearbeitung im Rahmen der hier vorliegenden Rahmenvereinbarung auszugehen ist.); - die Prüfung und ggf. Bescheidung von Anträgen im neuen Rückmeldeverfahren in Bezug auf die NRW-Soforthilfen 2020 und deren Abwicklung. Zusätzlich zu den vorstehend herausgehobenen Leistungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, eine Reihe an weiteren Aufgaben und Leistungen im Zusammenhang mit der Prüfung, Bearbeitung und Bescheidung von Anträgen auf Corona-Wirtschaftshilfen oder NRW-Soforthilfen 2020, Schluss- bzw. Endabrechnungen und Rückmeldungen dieser Programme sowie dem Rückforderungsmanagement zu leisten. Nachfolgend sind die typischen Aufgaben und Leistungen des Auftragnehmers zur Unterstützung des Auftraggebers und insbesondere der jeweils zuständigen Bezirksregierung dargestellt, die den Kern der Unterstützungsleistungen des Auftragsnehmers ausmachen werden, auf die jedoch die Leistungen des Auftragnehmers bei Abruf nicht beschränkt sind, es sei denn, der Auftraggeber hat eine Beschränkung auf bestimmte Leistungen im Einzelabruf vorgesehen (vgl. insofern auch Ziffern 1 und 4 des Rahmenvereinbarungstextes sowie Anlage 1.2 zur Rahmenvereinbarung).
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 75100000 Dienstleistungen der Verwaltung, 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zeughausstr. 2-8
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und hier insbesondere der bzw. den im Einzelabruf benannten Bezirksregierung(en) sowie allen weiteren vom Auftraggeber dem Auftragnehmer benannten Dritten. Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer von seinem jeweiligen Sitz aus. Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Soweit zur Abstimmung mit den nach Satz 1 benannten Beteiligten oder zum Zwecke der vertragsgegenständlichen Leistungserbringung zwingend erforderlich, wird der Auftragnehmer bzw. das von ihm eingesetzte Personal die erforderlichen Dienstreisen vornehmen. Jede Dienstreise des Auftragnehmers bedarf der vorherigen Zustimmung der im Einzelabruf jeweils genannten Bezirksregierung in Textform. Für die Durchführung der Leistungen stellt der

Auftragnehmer dem von ihm eingesetzten Personal die erforderliche (technische) Infrastruktur und Mittel zur Verfügung und ist dem Auftraggeber gegenüber für die Sicherstellung der technischen Funktionsfähigkeit und Sicherheit dieser Infrastruktur verantwortlich. Für die Durchführung von EPOS-Buchungen gelten im Hinblick auf die hierfür erforderliche Hard- und Software für die Buchungen Besonderheiten, die im Detail in Ziffer IV.4. der Leistungsbeschreibung geregelt sind.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: 1.1 Die Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung beginnt mit Zuschlag auf das Angebot des Auftragnehmers. Die Laufzeit von Einzelabrufen beginnt mit Zugang des jeweiligen Einzelabrufs beim Auftragnehmer oder an dem vom Auftraggeber im Einzelabruf konkret bestimmten Zeitpunkt. 1.2 Die Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung endet, ohne dass es einer Kündigung Bedarf, spätestens am 31.12.2027. Das Ende der Laufzeit der Einzelabrufe ist in den jeweiligen Einzelabrufen geregelt. 1.3 Der Auftraggeber hat das Recht, durch Erklärung in Textform gegenüber dem Auftragnehmer die Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung um ein weiteres Jahr - d.h. bis zum 31.12.2028 - zu verlängern. Der Auftraggeber hat von diesem Recht spätestens bis zum 15.11.2027 (Absendung der Erklärung durch den Auftraggeber) Gebrauch zu machen. 1.4 Auch dann, wenn die vorstehend bestimmten Vertragslaufzeiten noch nicht erreicht sind, enden die Rahmenvereinbarung und/oder etwaige auf dieser Grundlage erfolgte Einzelabrufe mit Erreichen der Vergütungsobergrenze wie in Ziffer 8.8 unten definiert.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bietergemeinschaftserklärung (Formular 531 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Das Angebot einer Bietergemeinschaft muss das Formular 531 EU (Bietergemeinschaftserklärung) enthalten. Dieses ist - sofern einschlägig - vollständig auszufüllen und einzu-reichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Drittunternehmen (Eignungsleiher) oder benannter Unterauftragnehmer an dem Angebot teilnimmt, ist das Formular 521 EU auszufüllen und

einzureichen. Sofern vorgesehene Unterauftragnehmer erst zu einem späteren Zeitpunkt namentlich benannt werden, ist das Formular 521 EU für diese Unterauftragnehmer durch den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber unverzüglich nachzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (Formular 523 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Das Formular 523 EU ist von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vollständig auszufüllen und einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung Eignungsleihe (Formulare 534a EU und 534b EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Bedient sich der Bieter zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eines oder mehrerer Drittunternehmen (Eignungsleiher) (vgl. Ziffer 7.7.3), ist mit dem Angebot vom Bieter das Formular 534a EU entsprechend vollständig auszufüllen und einzureichen. Die in dem Formular enthaltene Verpflichtungserklärung ist von jedem Drittunternehmen (Eignungsleiher) abzugeben, dessen Kapazitäten sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung bedient; d.h. das Formular ist für jeden Drittunternehmer (Eignungsleiher) gesondert einzureichen. Bedient sich der Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit eines oder mehrerer Drittunternehmen (Eignungsleiher) (vgl. Ziffer 7.7.3), ist mit dem Angebot vom Bieter das Formular 534b EU entsprechend vollständig auszufüllen und einzureichen. Die in dem Formular enthaltene Verpflichtungserklärung ist von jedem Drittunternehmen (Eignungsleiher) abzugeben, dessen Kapazitäten sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung bedient; d.h. das Formular ist für jeden Drittunternehmer (Eignungsleiher) gesondert einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung Unteraufträge (Formulare 533a EU und 533b EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Beabsichtigt der Bieter, bestimmte Leistungen nach der Rahmenvereinbarung durch Unterauftragnehmer erbringen zu lassen, muss das Formular 533a EU vollständig ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden. Sofern für bestimmte Auftragsteile der Einsatz von Unterauftragnehmern zwar beabsichtigt ist, diese aber noch nicht namentlich feststehen, können Firmennamen und Sitz des Unterauftragnehmers im Formular 533a EU offenbleiben. Hat ein Bieter für den Nachweis seiner beruflichen Leistungsfähigkeit wie Beschäftigtenzahlen oder die einschlägige berufliche Erfahrung Drittunternehmen (Eignungsleiher) benannt, sind diese Drittunternehmen (Eignungsleiher) zugleich auch für diejenigen Leistungsanteile als Unterauftragnehmer zu benennen, für welche diese Kapazitäten benötigt werden und im Formular 533a EU einzusetzen. Für solche Drittunternehmen (Eignungsleiher) ist dann das Formular 533a EU auch hinsichtlich des Firmennamens und der Anschrift bereits mit dem Angebot vollständig auszufüllen und einzureichen. Der Auftraggeber wird den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter dazu auffordern, den Firmennamen und die Anschrift von einzusetzende Unterauftragnehmern in dem Formular 533b EU nachzureichen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen (Formular B) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Drittunternehmen (Eignungsleiher), auf dessen technische und berufliche Eignung sich der Bieter beruft, an dem Angebot teilnimmt, ist mittels Formular B die durchschnittliche jährliche Anzahl seiner Mitarbeiter (Beschäftigte und Führungskräfte) der

letzten drei Jahre (2023, 2024, 2025) anzugeben. Mindestanforderung In den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) muss die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (Beschäftigte und Führungskräfte zusammen) jährlich jeweils mindestens - 198 Personen für Los 1 und - 182 Personen für Los 2 - Vollzeitäquivalent - betragen haben. Bezieht sich das Angebot des Bieters auf beide Lose, müssen die Mindestanforderungen summiert (gesamt 380 Personen Vollzeitäquivalent) erfüllt sein, damit der Bieter als geeignet gilt, beide Lose auszuführen. Die Anzahl der Mitarbeiter der Mitglieder einer Bietergemeinschaft wird kumuliert berücksichtigt. Der Bieter kann sich auch auf Mitarbeiterzahlen von nicht auszuschließenden Drittunternehmen (Eignungsleiher) berufen, derer er sich zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bedient (Eignungsleihe).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsätze (Formular U) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Drittunternehmen (Eignungsleiher), auf dessen wirtschaftliche und finanzielle Eignung sich der Bieter beruft, an dem Angebot teilnimmt, ist mittels Formular U eine Erklärung über den Gesamtumsatz seines Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren abzugeben. Alle Beträge sind in EUR und netto anzugeben. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass sein netto Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens EUR 19.000.000 netto für Los 1 und EUR 20.000.000 netto für Los 2 pro Geschäftsjahr betragen hat. Bezieht sich das Angebot des Bieters auf beide Lose, müssen die Mindestanforderungen summiert (gesamt EUR 39.000.000 netto) erfüllt sein, damit der Bieter als geeignet gilt, beide Lose auszuführen. Die Umsätze der Mitglieder einer Bietergemeinschaft werden jeweils kumuliert berücksichtigt. Der Bieter kann sich zum Nachweis der vorgenannten Mindestumsätze auch auf die Umsätze von ordnungsgemäß benannten und nicht auszuschließenden Drittunternehmen (Eignungsleiher) berufen, derer sich der Bieter zum Nachweis seiner finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bedient (Eignungsleihe).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzprojekte (Formular R-SAR) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Referenzprojekt - Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBH bzw. November- und Dezemberhilfen - Formular R-SAR Um als Referenzprojekt berücksichtigt werden zu können, ist ein Projekt durch vollständiges Ausfüllen des entsprechenden Formulars R-SAR zu beschreiben. Bei allen Referenzen ist der jeweilige Auftraggeber, der Leistungszeitraum (Beginn und Ende unter Angabe von Monat und Jahr), anzugeben sowie die weiteren in den folgenden Referenzbeschreibungen geforderten Angaben zu machen. Außerdem ist ein Ansprechpartner beim jeweiligen Auftraggeber (Organisationseinheit oder Person) zu benennen. Für jede Referenz ist jeweils ein neues Formular auszufüllen. Gibt der Bieter Angebote auf beide Lose ab, so kann dieselbe Referenz für beide Lose benannt werden. Sie muss dann jedoch für jedes Los separat eingereicht werden. Die nachfolgenden für die Referenzen genannten Mindestanforderungen sind sämtlich zwingend zu erfüllen. Referenzprojekte - Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen - Formular R-SAR Vorlage eines Referenzprojekts aus den letzten drei Jahren (Oktober 2023 bis Oktober 2026), dessen Auftragsgegenstand in der Bearbeitung von Schlussabrechnungen bestand. Das einzureichende Referenzprojekt muss die folgenden Anforderungen kumulativ erfüllen: - Die sog. Schlussabrechnungen in Bezug auf Anträge auf Überbrückungshilfen (ÜBH I, II, III, III Plus und IV) sowie November- und Dezemberhilfen dienen der Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Höhe der in den vorgenannten Programmen der pandemiebedingten-

Hilfen vorläufig ausgezahlten Mittel und waren von den jeweiligen Antragstellern und deren sog. prüfende Dritte über eine speziell hierfür vorgesehene, bundesweite IT-Verfahrensplattform unter Angabe bestimmter Informationen einzureichen ("Schlussabrechnungen"). Die Einreichung der Schlussabrechnungen erfolgt auf Paketbasis - d.h. hatte ein Antragsteller Hilfen in mehreren Programmen erhalten, waren die Schlussabrechnungen für diese Anträge in zwei Paketen (Paket 1: Überbrückungshilfe I-III sowie November- und Dezemberhilfe und Paket 2: Überbrückungshilfe III Plus und IV) konsolidiert einzureichen; - Unter "Bearbeitung von Schlussabrechnungen" ist für die Zwecke der Referenz zu verstehen, dass der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) als Auftragnehmer für eine Bewilligungsstelle in Deutschland Prüfungsleistungen in Bezug auf Schlussabrechnungen im Hinblick auf das Vorliegen der Antragsberechtigung und/oder die Förderhöhe des jeweils Antragstellenden vorgenommen hat; - Weiterhin muss der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) im Rahmen des als Referenz eingereichten Auftrags und der Bearbeitung der Schlussabrechnungen mit von ihm eingesetzten Personal direkt in der bundesweit einheitlich zur Verfügung gestellten IT-Verfahrensplattform gearbeitet haben und dadurch über vertiefte Kenntnisse im Umgang mit dieser verfügen; - Weiterhin muss der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) im Rahmen des als Referenz eingereichten Auftrags die Bearbeitung der Schlussabrechnungen in verschiedenen von der IT-Verfahrensplattform oder der jeweiligen Bewilligungsstelle eingruppierten Rollen - grün, gelb, rot - vorgenommen haben; - Die Bearbeitung von Schlussabrechnungen (wie vorstehenden beschrieben) muss sich auf mindestens 2.500 Pakete von Schlussabrechnungen bezogen haben. Zur Einreichung des geforderten Referenzprojektes ist das Formular R-SAR zu nutzen und sind die dort geforderten Angaben vollständig zu machen und das Formular vollständig auszufüllen und einzureichen. Klarstellend sei darauf hingewiesen, dass Projekte, welche die Beratung oder Unterstützung (potenzieller) Empfänger von Überbrückungshilfen bzw. sonstiger Corona-Wirtschaftshilfenprogramme betreffen, die vorstehend formulierten Anforderungen an den Auftragsgegenstand nicht erfüllen und nicht als Referenzprojekte SAR eingereicht werden können. Mindestanforderung Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren (Oktober 2023 bis Oktober 2026) einzureichen, die kumulativ alle vorstehenden Anforderungen an das Referenzprojekt "Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen" erfüllt. Im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigt der Auftraggeber Re-ferenzangaben der letzten drei Jahre - hier konkret im Zeitraum zwischen Oktober 2023 und Oktober 2026. Dabei ist es ausreichend, wenn der als jeweilige Referenz dienende Auftrag bis zur Abgabe des Angebots noch nicht abgeschlossen ist, sofern innerhalb der letzten drei Jah-re nachgewiesen wird, dass mindestens 2.500 Pakete von Schlussabrechnungen, wie in der Referenzanforderung "Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen" beschrieben, bearbeitet wurden. Soweit der als jeweilige Referenz dienende Auftrag bis zur Abgabe des Angebots noch nicht abgeschlossen ist, ist der Stand des Projekts neben der detaillierten Beschreibung der bislang erbrachten Leistungen in dem Feld "Sonstiges/Anmerkungen" des Formulars R-SAR darzustellen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 01/12/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach § 56 Vergabeverordnung.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bezirksregierung Köln
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Köln

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 für die Bezirksregierungen Detmold und Köln
Beschreibung: Die Unterstützungsleistungen betreffen insbesondere aber nicht ausschließlich: - die Prüfung und Bearbeitung von Schlussabrechnungen sowie die abschließende Bescheidung der gestellten Anträge (Die Bearbeitung der Endabrechnungen ist zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens im Grundsatz abgeschlossen, so dass nur noch mit sehr geringen Fallzahlen für die Bearbeitung im Rahmen der hier vorliegenden Rahmenvereinbarung auszugehen ist.); - die Prüfung und ggf. Bescheidung von Anträgen im neuen Rückmeldeverfahren in Bezug auf die NRW-Soforthilfen 2020 und deren Abwicklung. Zusätzlich zu den vorstehend herausgehobenen Leistungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, eine Reihe an weiteren Aufgaben und Leistungen im Zusammenhang mit der Prüfung, Bearbeitung und Bescheidung von Anträgen auf Corona-Wirtschaftshilfen oder NRW-Soforthilfen 2020, Schluss- bzw. Endabrechnungen und Rückmeldungen dieser Programme sowie dem Rückforderungsmanagement zu leisten. Nachfolgend sind die typischen Aufgaben und Leistungen des Auftragnehmers zur Unterstützung des Auftraggebers und insbesondere der jeweils zuständigen Bezirksregierung dargestellt, die den Kern der Unterstützungsleistungen des Auftragsnehmers ausmachen werden, auf die jedoch die Leistungen des Auftragnehmers bei Abruf nicht beschränkt sind, es sei denn, der Auftraggeber hat eine Beschränkung auf bestimmte Leistungen im Einzelabruf vorgesehen (vgl. insofern auch Ziffern 1 und 4 des Rahmenvereinbarungstextes sowie Anlage 1.2 zur Rahmenvereinbarung).
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 75100000 Dienstleistungen der Verwaltung, 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zeughausstr. 2-8
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und hier insbesondere der bzw. den im Einzelabruf benannten Bezirksregierung(en) sowie allen weiteren vom Auftraggeber dem Auftragnehmer benannten Dritten. Seine Leistungen erbringt der Auftragnehmer von seinem jeweiligen Sitz aus. Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Soweit zur

Abstimmung mit den nach Satz 1 benannten Beteiligten oder zum Zwecke der vertragsgegenständlichen Leistungserbringung zwingend erforderlich, wird der Auftragnehmer bzw. das von ihm eingesetzte Personal die erforderlichen Dienstreisen vornehmen. Jede Dienstreise des Auftragnehmers bedarf der vorherigen Zustimmung der im Einzelabruf jeweils genannten Bezirksregierung in Textform. Für die Durchführung der Leistungen stellt der Auftragnehmer dem von ihm eingesetzten Personal die erforderliche (technische) Infrastruktur und Mittel zur Verfügung und ist dem Auftraggeber gegenüber für die Sicherstellung der technischen Funktionsfähigkeit und Sicherheit dieser Infrastruktur verantwortlich. Für die Durchführung von EPOS-Buchungen gelten im Hinblick auf die hierfür erforderliche Hard- und Software für die Buchungen Besonderheiten, die im Detail in Ziffer IV.4. der Leistungsbeschreibung geregelt sind.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: 1.1 Die Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung beginnt mit Zuschlag auf das Angebot des Auftragnehmers. Die Laufzeit von Einzelabrufen beginnt mit Zugang des jeweiligen Einzelabrufs beim Auftragnehmer oder an dem vom Auftraggeber im Einzelabruf konkret bestimmten Zeitpunkt. 1.2 Die Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung endet, ohne dass es einer Kündigung Bedarf, spätestens am 31.12.2027. Das Ende der Laufzeit der Einzelabrufe ist in den jeweiligen Einzelabrufen geregelt. 1.3 Der Auftraggeber hat das Recht, durch Erklärung in Textform gegenüber dem Auftragnehmer die Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung um ein weiteres Jahr - d.h. bis zum 31.12.2028 - zu verlängern. Der Auftraggeber hat von diesem Recht spätestens bis zum 15.11.2027 (Absendung der Erklärung durch den Auftraggeber) Gebrauch zu machen. 1.4 Auch dann, wenn die vorstehend bestimmten Vertragslaufzeiten noch nicht erreicht sind, enden die Rahmenvereinbarung und/oder etwaige auf dieser Grundlage erfolgte Einzelabrufe mit Erreichen der Vergütungsobergrenze wie in Ziffer 8.8 unten definiert.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bietergemeinschaftserklärung (Formular 531 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Das Angebot einer Bietergemeinschaft muss das Formular 531 EU (Bietergemeinschaftserklärung) enthalten. Dieses ist - sofern einschlägig - vollständig auszufüllen und einzu-reichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Drittunternehmen (Eignungsleiher) oder benannter Unterauftragnehmer an dem Angebot teilnimmt, ist das Formular 521 EU auszufüllen und einzureichen. Sofern vorgesehene Unterauftragnehmer erst zu einem späteren Zeitpunkt namentlich benannt werden, ist das Formular 521 EU für diese Unterauftragnehmer durch den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber unverzüglich nachzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (Formular 523 EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Das Formular 523 EU ist von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vollständig auszufüllen und einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung Eignungsleihe (Formulare 534a EU und 534b EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Bedient sich der Bieter zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eines oder mehrerer Drittunternehmen (Eignungsleiher) (vgl. Ziffer 7.7.3), ist mit dem Angebot vom Bieter das Formular 534a EU entsprechend vollständig auszufüllen und einzureichen. Die in dem Formular enthaltene Verpflichtungserklärung ist von jedem Drittunternehmen (Eignungsleiher) abzugeben, dessen Kapazitäten sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung bedient; d.h. das Formular ist für jeden Drittunternehmer (Eignungsleiher) gesondert einzureichen. Bedient sich der Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit eines oder mehrerer Drittunternehmen (Eignungsleiher) (vgl. Ziffer 7.7.3), ist mit dem Angebot vom Bieter das Formular 534b EU entsprechend vollständig auszufüllen und einzureichen. Die in dem Formular enthaltene Verpflichtungserklärung ist von jedem Drittunternehmen (Eignungsleiher) abzugeben, dessen Kapazitäten sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung bedient; d.h. das Formular ist für jeden Drittunternehmer (Eignungsleiher) gesondert einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung Unteraufträge (Formulare 533a EU und 533b EU) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Beabsichtigt der Bieter, bestimmte Leistungen nach der Rahmenvereinbarung durch Unterauftragnehmer erbringen zu lassen, muss das Formular 533a EU vollständig ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden. Sofern für bestimmte Auftragsteile der Einsatz von Unterauftragnehmern zwar beabsichtigt ist, diese aber noch nicht namentlich feststehen, können Firmennamen und Sitz des Unterauftragnehmers im Formular 533a EU offenbleiben. Hat ein Bieter für den Nachweis seiner beruflichen Leistungsfähigkeit wie Beschäftigtenzahlen oder die einschlägige berufliche Erfahrung Drittunternehmen (Eignungsleiher) benannt, sind diese Drittunternehmen (Eignungsleiher) zugleich auch für diejenigen Leistungsanteile als Unterauftragnehmer zu benennen, für welche diese Kapazitäten benötigt werden und im Formular 533a EU einzusetzen. Für solche Drittunternehmen (Eignungsleiher) ist dann das Formular 533a EU auch hinsichtlich des Firmennamens und der Anschrift bereits mit dem Angebot vollständig auszufüllen und einzureichen. Der Auftraggeber wird den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter dazu auffordern, den Firmennamen und die Anschrift von einzusetzende Unterauftragnehmern in dem Formular 533b EU nachzureichen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen (Formular B) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Drittunternehmen (Eignungsleiher), auf dessen technische und berufliche Eignung sich der Bieter beruft, an dem Angebot teilnimmt, ist mittels Formular B die durchschnittliche jährliche Anzahl seiner Mitarbeiter (Beschäftigte und Führungskräfte) der letzten drei Jahre (2023, 2024, 2025) anzugeben. Mindestanforderung In den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) muss die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (Beschäftigte und Führungskräfte zusammen) jährlich jeweils mindestens - 198 Personen für Los 1 und - 182 Personen für Los 2 - Vollzeitäquivalent - betragen haben. Bezieht sich das Angebot des Bieters auf beide Lose, müssen die Mindestanforderungen summiert (gesamt 380 Personen Vollzeitäquivalent) erfüllt sein, damit der Bieter als geeignet gilt, beide Lose auszuführen. Die Anzahl der Mitarbeiter der Mitglieder einer Bietergemeinschaft wird kumuliert berücksichtigt. Der Bieter kann sich auch auf Mitarbeiterzahlen von nicht auszuschließenden Drittunternehmen (Eignungsleiher) berufen, derer er sich zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bedient (Eignungsleihe).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsätze (Formular U) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Von jedem Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Drittunternehmen (Eignungsleiher), auf dessen wirtschaftliche und finanzielle Eignung sich der Bieter beruft, an dem Angebot teilnimmt, ist mittels Formular U eine Erklärung über den Gesamtumsatz seines Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren abzugeben. Alle Beträge sind in EUR und netto anzugeben. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass sein netto Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens EUR 19.000.000 netto für Los 1 und EUR 20.000.000 netto für Los 2 pro Geschäftsjahr betragen hat. Bezieht sich das Angebot des Bieters auf beide Lose, müssen die Mindestanforderungen summiert (gesamt EUR 39.000.000 netto) erfüllt sein, damit der Bieter als geeignet gilt, beide Lose auszuführen. Die Umsätze der Mitglieder einer Bietergemeinschaft werden jeweils kumuliert berücksichtigt. Der Bieter kann sich zum Nachweis der vorgenannten Mindestumsätze auch auf die Umsätze von ordnungsgemäß benannten und nicht auszuschließenden Drittunternehmen (Eignungsleiher) berufen, derer sich der Bieter zum Nachweis seiner finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bedient (Eignungsleihe).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzprojekte (Formular R-SAR) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Referenzprojekt - Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBH bzw. November- und Dezemberhilfen - Formular R-SAR Um als Referenzprojekt berücksichtigt werden zu können, ist ein Projekt durch vollständiges Ausfüllen des entsprechenden Formulars R-SAR zu beschreiben. Bei allen Referenzen ist der jeweilige Auftraggeber, der Leistungszeitraum (Beginn und Ende unter Angabe von Monat und Jahr), anzugeben sowie die weiteren in den folgenden Referenzbeschreibungen geforderten Angaben zu machen. Außerdem ist ein Ansprechpartner beim jeweiligen Auftraggeber (Organisationseinheit oder Person) zu benennen. Für jede Referenz ist jeweils ein neues Formular auszufüllen. Gibt der Bieter Angebote auf beide Lose ab, so kann dieselbe Referenz für beide Lose benannt werden. Sie muss dann jedoch für jedes Los separat eingereicht werden. Die nachfolgenden für die Referenzen genannten Mindestanforderungen sind sämtlich zwingend zu erfüllen. Referenzprojekte - Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen - Formular R-SAR Vorlage eines Referenzprojekts aus den letzten drei Jahren (Oktober 2023 bis Oktober 2026), dessen

Auftragsgegenstand in der Bearbeitung von Schlussabrechnungen bestand. Das einzureichende Referenzprojekt muss die folgenden Anforderungen kumulativ erfüllen: - Die sog. Schlussabrechnungen in Bezug auf Anträge auf Überbrückungshilfen (ÜBH I, II, III, III Plus und IV) sowie November- und Dezemberhilfen dienen der Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Höhe der in den vorgenannten Programmen der pandemiebedingten-Hilfen vorläufig ausgezahlten Mittel und waren von den jeweiligen Antragstellern und deren sog. prüfende Dritte über eine speziell hierfür vorgesehene, bundesweite IT-Verfahrensplattform unter Angabe bestimmter Informationen einzureichen ("Schlussabrechnungen"). Die Einreichung der Schlussabrechnungen erfolgt auf Paketbasis - d.h. hatte ein Antragsteller Hilfen in mehreren Programmen erhalten, waren die Schlussabrechnungen für diese Anträge in zwei Paketen (Paket 1: Überbrückungshilfe I-III sowie November- und Dezemberhilfe und Paket 2: Überbrückungshilfe III Plus und IV) konsolidiert einzureichen; - Unter "Bearbeitung von Schlussabrechnungen" ist für die Zwecke der Referenz zu verstehen, dass der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) als Auftragnehmer für eine Bewilligungsstelle in Deutschland Prüfungsleistungen in Bezug auf Schlussabrechnungen im Hinblick auf das Vorliegen der Antragsberechtigung und/oder die Förderhöhe des jeweils Antragstellenden vorgenommen hat; - Weiterhin muss der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) im Rahmen des als Referenz eingereichten Auftrags und der Bearbeitung der Schlussabrechnungen mit von ihm eingesetzten Personal direkt in der bundesweit einheitlich zur Verfügung gestellten IT-Verfahrensplattform gearbeitet haben und dadurch über vertiefte Kenntnisse im Umgang mit dieser verfügen; - Weiterhin muss der Bieter (bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein eignungsleihender Unterauftragnehmer) im Rahmen des als Referenz eingereichten Auftrags die Bearbeitung der Schlussabrechnungen in verschiedenen von der IT-Verfahrensplattform oder der jeweiligen Bewilligungsstelle eingruppierten Rollen - grün, gelb, rot - vorgenommen haben; - Die Bearbeitung von Schlussabrechnungen (wie vorstehenden beschrieben) muss sich auf mindestens 2.500 Pakete von Schlussabrechnungen bezogen haben. Zur Einreichung des geforderten Referenzprojektes ist das Formular R-SAR zu nutzen und sind die dort geforderten Angaben vollständig zu machen und das Formular vollständig auszufüllen und einzureichen. Klarstellend sei darauf hingewiesen, dass Projekte, welche die Beratung oder Unterstützung (potenzieller) Empfänger von Überbrückungshilfen bzw. sonstiger Corona-Wirtschaftshilfenprogramme betreffen, die vorstehend formulierten Anforderungen an den Auftragsgegenstand nicht erfüllen und nicht als Referenzprojekte SAR eingereicht werden können. Mindestanforderung Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren (Oktober 2023 bis Oktober 2026) einzureichen, die kumulativ alle vorstehenden Anforderungen an das Referenzprojekt "Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen" erfüllt. Im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigt der Auftraggeber Re-ferenzangaben der letzten drei Jahre - hier konkret im Zeitraum zwischen Oktober 2023 und Oktober 2026. Dabei ist es ausreichend, wenn der als jeweilige Referenz dienende Auftrag bis zur Abgabe des Angebots noch nicht abgeschlossen ist, sofern innerhalb der letzten drei Jah-re nachgewiesen wird, dass mindestens 2.500 Pakete von Schlussabrechnungen, wie in der Referenzanforderung "Bearbeitung von Schlussabrechnungen im Bereich der ÜBHs bzw. November- und Dezemberhilfen" beschrieben, bearbeitet wurden. Soweit der als jeweilige Referenz dienende Auftrag bis zur Abgabe des Angebots noch nicht abgeschlossen ist, ist der Stand des Projekts neben der detaillierten Beschreibung der bislang erbrachten Leistungen in dem Feld "Sonstiges/Anmerkungen" des Formulars R-SAR darzustellen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDCDYH25ZZV3
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 01/12/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach § 56 Vergabeverordnung.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bezirksregierung Köln
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstr. 2-8
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale.vergabestelle@brk.nrw.de
Telefon: +49 221147-0
Internetadresse: https://www.brk.nrw.de
Profil des Erwerbers: https://www.evergabe.nrw.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251411-3094
Fax: +49 251411-2165
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen
Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f1e04344-96a9-4deb-890c-6974b9cef256 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/10/2026 13:45:09 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 759137-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 212/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/11/2026